

 <p>GoetheStadtMuseum Ilmenau [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Eisenkassette, bemalt (Hochzeitskästchen?)</p> <p>Museum: GoetheStadtMuseum Ilmenau Am Markt 1 98693 Ilmenau +49(0)3677-600210 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Sammlung: Der Ilmenauer Bergbau</p> <p>Inventarnummer: IGS III/40 BV A</p>
--	--

Beschreibung

Das truhnenartige Kästchen aus Eisen hat einen rechteckigen Korpus mit verstärkten Bändern an den Kanten. Der dreifach scharniergelagerte flache Deckel besitzt ein aufwendiges Schloßriegelwerk mit zwei festen und ursprünglich vier beweglichen Zuhalterungen, eine davon fehlt. Er ist besetzt mit vernieteten, gravierten Deckplatten und zwei Zierrosetten aus Messing auf Federachsen. Das zentrale Schlüsselloch hat eine gefederte Abdeckung, der originale Schlüssel (Hohldornschlüssel mit Ringreide) ist vorhanden.

An der Seite befinden sich zwei bewegliche Tragegriffe. Ein ursprünglich vorhandener Sockel fehlt, der untere teilweise aufgebogene Rand deutet auf die frühere Befestigung eines Sockels. (siehe Vergleichsstücke)

Das Gehäuse ist außen farbig gefaßt: auf der Vorderseite ein zweigeteiltes Bild, links eine Paarszene (Hochzeitspaar?, die mittige Figur mit Pelzbesatz am Umhang und in der rechten Hand ihrem Gegenüber etwas reichend) vor einem Tisch mit drei Früchten (Äpfel?), rechts die selbe (?) Person wie links stehend mit ausgestrecktem rechten Arm, in der Hand einen Gegenstand nach links reichend. Die Mode entspricht der Ende des 16. Jahrhunderts, die Halskrause (auch sogenannter Mühlsteinkragen) ist erkennbar, bei Wams und Hosen ist die Schlitzmode angedeutet.

Die Seiten und der Deckel des Kästchens sind mit Blüten- und Rankendekor auf grünem Grund verziert. Die Fassung ist an den Seiten und Kanten bestoßen.

Im Jahr 2007 erfuhr das Kästchen, welches sich in der Dauerausstellung (Bergbau-Raum) des Museums befindet, eine schonende Restaurierung.

Aus der Zeit um 1600 sind mehrere dieser Eisenkästchen mit Produktionsraum Nürnberg erhalten. Es handelte sich meist um Auftragswerke zu verschiedenen Anlässen. Zu diesen privat beauftragten Kästchen gehört wohl auch das Objekt in der Sammlung des Museums Ilmenau.

Vergleichsstücke wurden bei früheren Auktionen (z. B. Hermann_Historica_Auktionen München) ermittelt, in der Sammlung Schell in Graz soll es weitere ähnliche Kästchen geben. (Freundlicher Hinweis von Herrn Weis, Hermann-Historica-Auktionen München)

Sollten Sie als der Betrachter dieses Objektes irgend einen Hinweis zur weiteren Deutung der Szene haben, nutzen Sie bitte die Kommentierungsmöglichkeit auf der Objektseite unten.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Messing, Ölfarbe / geschmiedet, genietet, graviert, bemalt
Maße: 11,5 x 23 x 12,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	
	wo	Nürnberg
[Zeitbezug]	wann	Renaissance (1400-1650)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bürgerliche Gesellschaft
- Eisenkästchen
- Geldkassette
- Hochzeit
- Schatztruhe
- Spanische Kleidermode
- Truhe